




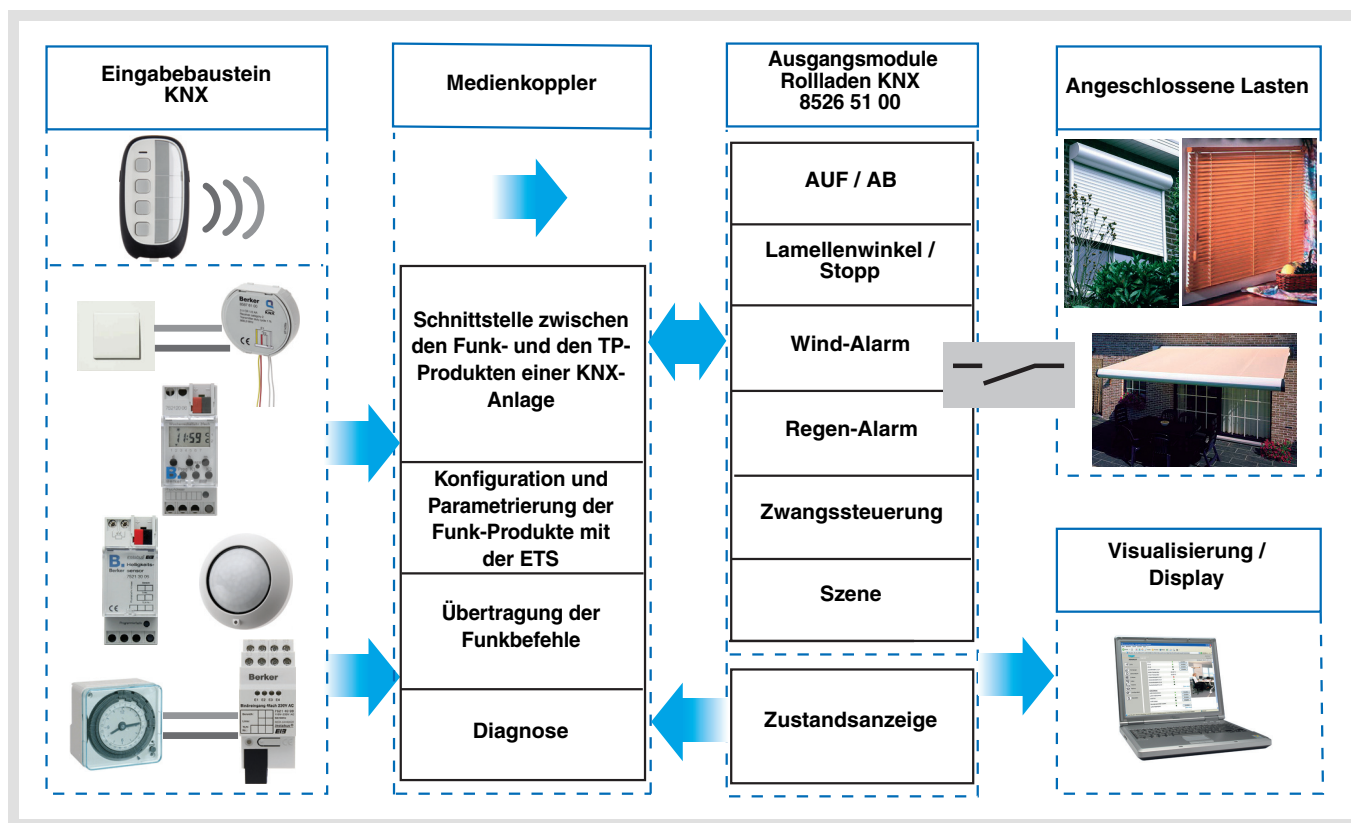


- ▲ Hersteller
- ▲ Berker
- ▲ Funk Produkte
- Aktoren
- Sensoren

## Applikationsbeschreibung

quicklink  Funkausgänge Rollläden / Jalousien  
Elektrische / mechanische Eigenschaften: siehe Produktbeschreibungen

	Bestellnummer	Produktbezeichnung	Ref. Anwendungssoftware	TP-Produkt  Funkprodukt 
	8526 51 00	Modul 1 Ausgang Rollläden / Jalousien, IP55	S85265100	





## Inhaltsverzeichnis

1. Präsentation .....	3
1.1 Allgemeines .....	3
1.2 Funktionsbeschreibung .....	3
2. Konfiguration und Parametrierung .....	4
2.1 Objektliste .....	4
2.2 Parametereinstellung .....	4
2.3 Konfiguration mit Medienkoppler (ETS Version > 3.0f) .....	7
3. Rücksetzen auf Werkseinstellungen .....	9
3.1 Werkseinstellung mit ETS via Medienkoppler .....	9
3.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt .....	9
4. Eigenschaften .....	10

## 1. Präsentation

### 1.1 Allgemeines

Alle in diesem Dokument erwähnten Funkempfänger sind quicklink  Funkprodukte. Erkennbar sind sie an der Konfigurationstaste **cfg** die in allen Produkten vorhanden ist. Quicklink  kennzeichnet den werkzeuglosen Konfigurationsmodus.

Diese Produkte können via den Medienkoppler ebenfalls im E Modus mittels Verknüpfungsgerät USB oder im S Modus mittels ETS konfiguriert werden.

In diesem Fall muss die Version des 8505 01 00 den folgenden Merkmalen entsprechen:

- Firmware:  $\geq 1.2.5$
- Plug-in:  $\geq 1.0.11$

Dieses Handbuch beschreibt das Konfigurationsprinzip mit der ETS-Software via Medienkoppler und den in diesem Modus verfügbaren Funktionen.

Innerhalb einer Installation ist ein einziger Konfigurationsmodus zu verwenden.

**Um ein Produkt, das bereits in einer Installation mit einem bestimmten Konfigurationsmodus programmiert wurde, in einer anderen Installation erneut zu programmieren, muss dieses zuvor auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.**

### 1.2 Funktionsbeschreibung

Die Anwendungssoftware dienen zur individuellen Konfiguration der Ausgänge für die Anwendung Rollläden / Jalousien.

Die wichtigsten Funktionen:

#### ■ AUF / AB

Die Funktion AUF / AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Aussenbeschattung, etc. Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schließen von Fenstervorhängen. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder Schaltkontakten kommen.

#### ■ Lamellenwinkel / Stopp

Die Funktion Lamellenwinkel / Stopp dient zum Verändern der Lamellenposition einer Jalousie oder um die Fahrt zu stoppen. Sie dient zur Anpassung der Beschattung eines Raumes.

Der Steuerbefehl wird über Taster erteilt (kurzer Tastendruck): Kurzer Tastendruck auf Taster AUF / AB.

#### ■ Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen oder eine Jalousie in eine parametrierbare Position. Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur End-Befehle der Zwangssteuerung oder Alarme werden berücksichtigt.

#### ■ Alarm 1 (Wind) und Alarm 2 (Regen)

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition. Die Alarmfunktion hat höchste Priorität. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.

#### ■ Szene

Die Funktion Szene fasst mehrere Ausgänge zusammen. Diese Ausgänge können in einen vordefinierten Zustand geschaltet werden. Die Szene wird durch ein Tastendruck (Taster) aktiviert. Jeder Ausgang kann in 8 unterschiedliche Szenen eingebunden werden.

#### ■ Zustandsanzeige

Die Funktion Zustandsanzeige 1 Bit ermöglicht das Senden der letzten Bewegung des Rollladens oder der Jalousie.

## 2. Konfiguration und Parametrierung

### 2.1 Objektliste

Nu...	Name	Funktion	Länge	K	L	S	Ü	A	Priorität
0	Ausgang 1	AUF / AB	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
1	Ausgang 1	Lamellenwinkel / Stopp	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
2	Ausgang 1	Zwangssteuerung	2 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
3	Ausgang 1	Alarm Priorität 1	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
4	Ausgang 1	Alarm Priorität 2	1 bit	K	L	S	-	A	Niedrig
5	Ausgang 1	Szene	1 Byte	K	L	S	-	A	Niedrig
6	Ausgang 1	Zustandsanzeige	1 bit	K	L	-	Ü	A	Niedrig

### 2.2 Parametereinstellung

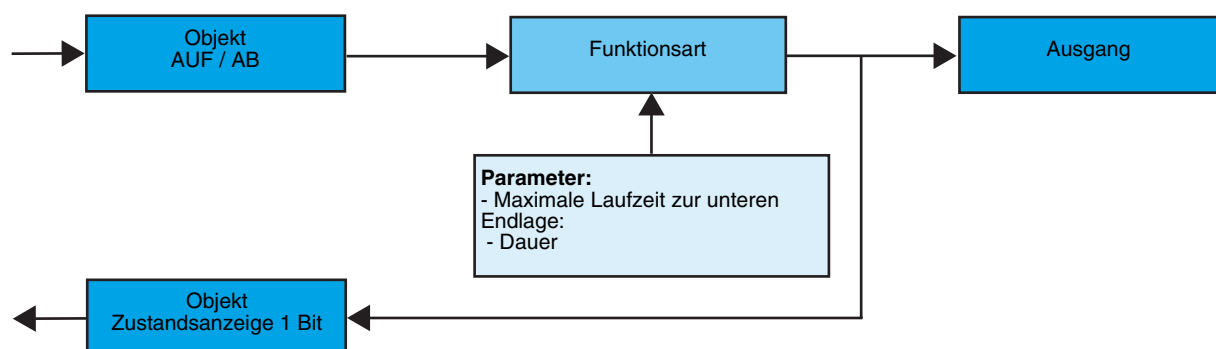
#### ■ Funktion AUF / AB und Zustand

Die Funktion AUF / AB dient zum Auf- oder Abfahren von Rollläden, Jalousien, Aussenbeschattung, etc. Die Funktion dient auch zum Öffnen und Schließen von Fenstervorhängen. Der Befehl kann von Schaltern, Tastern oder Schaltkontakten kommen.

Beschreibung des Objekts **Zustandsanzeige 1 Bit**:

0: letzte Auffahrt

1: letzte Abfahrt



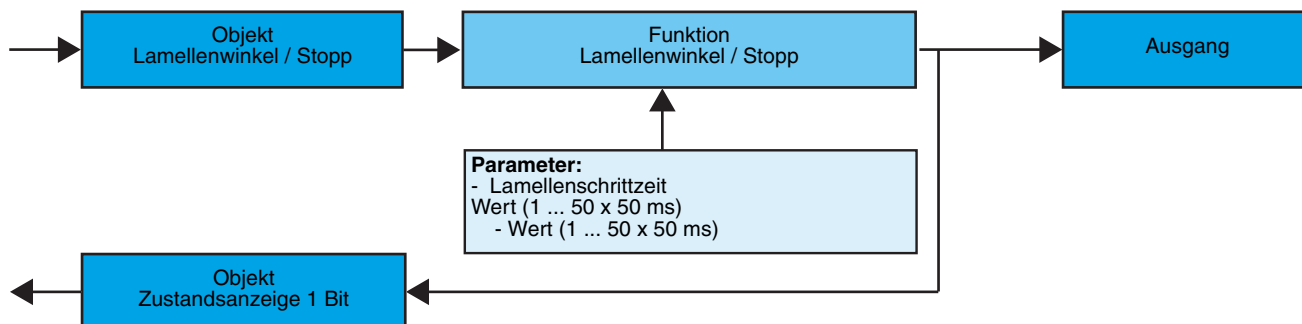
→ Parameter

Bezeichnung	Beschreibung	Werte
Maximale Laufzeit zur unteren Endlage	Dieser Parameter legt die Dauer der Kontaktschliessung für ein vollständiges Herunterfahren fest.	0 bis 500 s in 1 s Schritten Grundeinstellung: 120 s

### ■ Funktion Lamellenwinkel / Stop

Die Funktion Lamellenwinkel / Stopp dient zum Verändern der Lamellenposition einer Jalousie oder um die Fahrt zu stoppen. Sie dient zur Anpassung der Beschattung eines Raumes. Diese Funktion wird durch das Objekt **Lamellenwinkel / Stopp** aktiviert. Der gewünschte Lamellenwinkel wird durch Impulsfolge der Steuerung erreicht.

Bei dieser Parametrierung wird die Dauer eines Befehlsimpulses programmiert und somit die Zahl der Impulse festgelegt die für den Übergang von einem Lamellenwinkel von 0% zu einem Lamellenwinkel von 100% erforderlich sind.



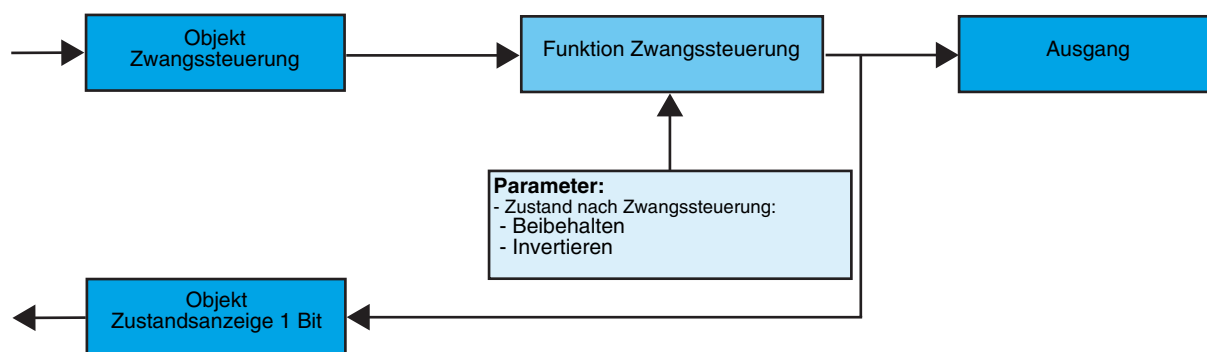
#### Parameter

Bezeichnung	Beschreibung	Werte
Lamellenschrittzeit Wert (1 ... 50 x 50 ms)	Dieser Parameter dient zum Definieren der Kontaktschliesszeit für einen Lamellenschritt: 50 ms x Multiplikator.	1 bis 50 Grundeinstellung: 3

### ■ Funktion Zwangssteuerung

Die Funktion Zwangssteuerung fährt einen Rollladen oder eine Jalousie in eine parametrierbare Position. Diese Funktion wird durch das Objekt **Zwangssteuerung** aktiviert.

Dieser Steuerbefehl hat die zweithöchste Priorität (nach Alarm). So lange eine Zwangssteuerung anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Nur End-Befehle der Zwangssteuerung oder Alarmer werden berücksichtigt.



#### → Beschreibung des Objekts **Zwangssteuerung**

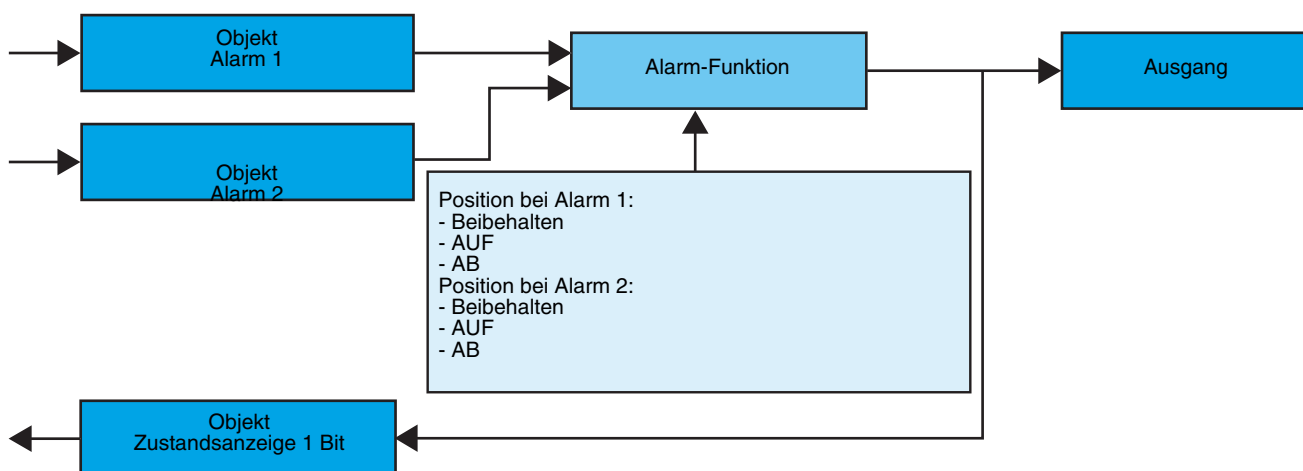
Wert	Verhalten des Ausganges
00	Ende Zwangssteuerung
01	Ende Zwangssteuerung
10	Zwangssteuerung EIN (AUF)
11	Zwangssteuerung AUS (AB)

→ Parameter

Bezeichnung	Beschreibung	Werte
Zwangssteuerung	Dieser Parameter definiert den Ausgangszustand während der Zwangssteuerung.	Beibehalten, Invertieren <ul style="list-style-type: none"> <li>Beibehalten: Diese Einstellung behält den letzten Ausgangswert bei, der vor dem Zwangsbetrieb vorlag.</li> <li>Invertieren: Invertiert den Ausgangszustand, der während vor der Zwangssteuerung vorlag (AB in Richtung AUF und AUF in Richtung AB).</li> </ul> Grundeinstellung: Beibehalten

### ■ Funktionen Alarm 1 und Alarme 2

Diese Funktion dient zum Anfahren einer parametrierbaren Sicherheitsposition. Der Wind-Alarm wird durch das Objekt **Alarm 1** und der Regen-Alarm durch das Objekt **Alarm 2** ausgelöst. Die Alarmfunktion hat höchste Priorität. Alarm 1 hat eine höhere Priorität als Alarm 2. So lange ein Alarm anliegt, wird kein anderer Steuerbefehl berücksichtigt. Erst nach Beendigung des Alarms können andere Steuerbefehle ausgeführt werden.



→ Parameter

Bezeichnung	Beschreibung	Werte
Position bei Alarm 1	Dieser Parameter definiert die Position des Rollladens oder der Jalousie bei aktivierter Wind-Alarm Funktion.	Beibehalten AUF AB Grundeinstellung: AUF
Position bei Alarm 2	Dieser Parameter legt die Position des Rollladens oder der Jalousie bei aktivierter Regen-Alarm Funktion.	Beibehalten AUF AB Grundeinstellung: AB

## 2.3 Konfiguration mit Medienkoppler (ETS Version $\geq 3.0f$ )

### Konfigurationsprinzip

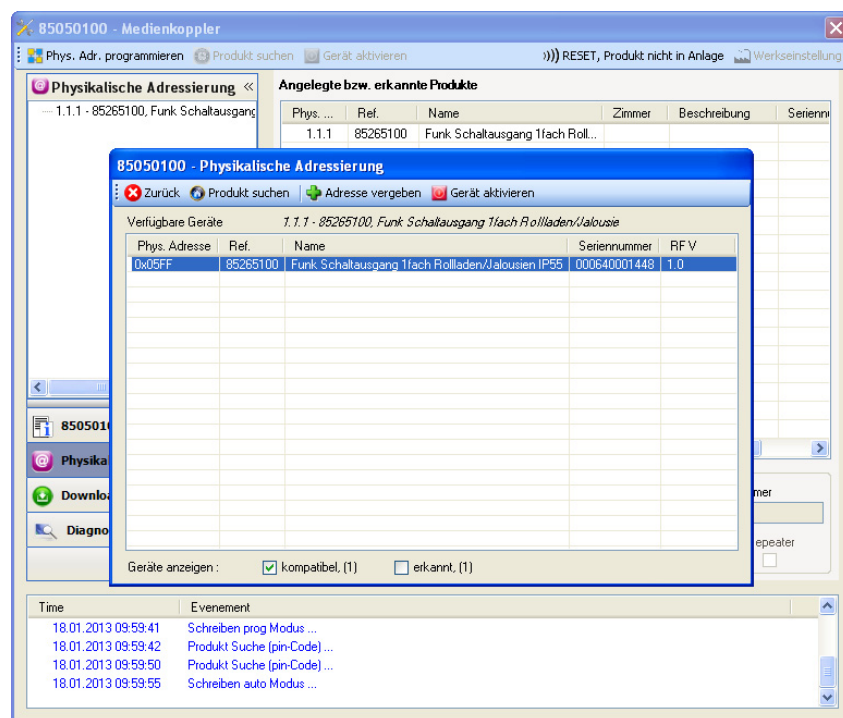
Der Medienkoppler 8505 01 00 ermöglicht die Konfiguration der Funkprodukte einer KNX Funkanlage oder einer gemischten KNX Anlage, die Funk- und TP-Bus-Produkte beinhaltet, per ETS. Die Funkempfänger funktionieren immer im bidirektionalen Modus.

### Verfahrensweise:

- Erstellen Sie in Ihrem ETS Projekt eine Linie, die den Funkprodukten vorbehalten ist. Fügen Sie zuerst den Medienkoppler und anschliessend die anderen Funkprodukte in diese Linie ein,
- Führen Sie, die Einstellung der Parameter sowie die Gruppenadressierung aller Funkprodukte mit Ausnahme des Medienkoppler durch,
- Laden Sie die physikalische Adresse von Medienkoppler herunter, die vom Typ 1.1.0. sein muss (sie endet immer mit einer Null),
- Das Plug-in von Medienkoppler installieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die ETS Baumstruktur und wählen Sie **Parameter bearbeiten**. Für die Installation des Plug-in müssen Sie in Windows über Administratorrechte verfügen.

### Physikalische Adressierung:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **physikalische Adressierung**, um das Fenster der physikalischen Adressierung des Plug-ins aufzurufen,
- Wählen Sie in der Liste ein Produkt und klicken Sie in der Menüleiste am oberen Fensterrand auf die Schaltfläche **Phys. Adr. programmieren**,
- Klicken Sie auf **Produkt Suchen**, die Liste der kompatiblen und im Funkbereich befindlichen Produkte wird angezeigt. Wenn das Produkt bei der Suche nicht gefunden wird, dann führen Sie ein **Reset, Produkt nicht in Anlage** durch. Die Werkseinstellung kann ebenfalls manuell am Produkt durch einen Druck von >10 s auf die Taste cfg ausgeführt werden,
- Wählen Sie das gewünschte Produkt in der Liste der Suchergebnisse und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Adresse vergeben**,
- Es erfolgt die physikalische Adressierung des Produkts. Das Produkt gehört nun zur Anlage.



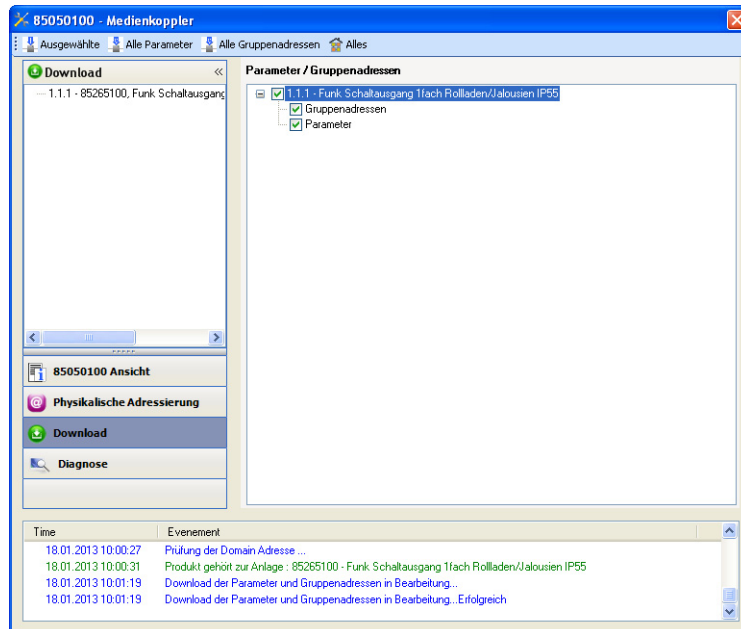
Die Schaltfläche **Gerät aktivieren** ermöglicht die Identifizierung und die Lokalisierung des ausgewählten Produkts.

### ■ Download des Programms und der Parameter

Dieser Vorgang wird im Fenster **Download** des Plug-ins ausgeführt.

- Klicken Sie auf **Download** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Kehren Sie für den Test der Funktionen und der Funkkommunikation KNX, zurück in den normalen Betriebsmodus und warten Sie 15 s vor Ausführen eines Befehls.

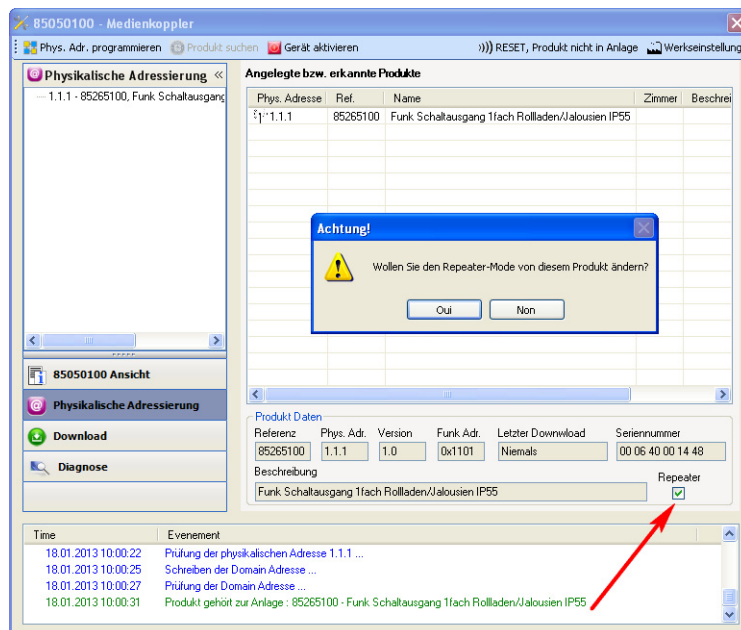


Achtung: Das Plug-in des Medienkoppler muss vor dem Funktionstest geschlossen werden.

Anm.: Beziehen Sie sich für alle weiteren Informationen auf die Beschreibung der Anwendungssoftware des 8505 01 00.

### ■ Funktion Verstärker

Sie steigert den Funkbereich des Systems durch das Wiedersenden der vom Produkt empfangenen Nachrichten.



Für die Aktivierung der Funktion Verstärker, das Kästchen verstärker auf dem Bildschirm der physikalischen Adressierung des betroffenen Produkts ankreuzen.



### 3. Rücksetzen auf Werkseinstellungen

Diese Funktion ermöglicht die Rückstellung des Produkts in seine ursprüngliche Konfiguration (Werkseinstellung). Nach einer Rücksetzung kann das Produkt in einer neuen Anlage verwendet werden. Die Werkseinstellung wird entweder direkt am Produkt, oder am Plug-in des Medienkoppler vorgenommen. Letztere Möglichkeit wird empfohlen, wenn das Produkt Teil der von ETS konfigurierten Installation ist, auf diese Weise wird das Produkt aus dem Projekt gelöscht.

#### 3.1 Werkseinstellung mit ETS via Medienkoppler

- Für ein Produkt, das Teil der Anlage ist (bekannt im Medienkoppler): **Rücksetzen auf die Werkseinstellungen** im Menü **Physikalische Adressierung** wählen und dann die Anordnungen auf dem Bildschirm befolgen,
- Für ein Produkt, das nicht Teil der Anlage ist (unbekannt im Medienkoppler): Wählen Sie im Menü **Physikalische Adressierung** **Reset, Produkt nicht in Anlage**, und dort **bidirektionales Produkt**.

#### 3.2 Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt

Es ist jederzeit möglich, die Rücksetzung auf die Werkseinstellung direkt am Produkt vorzunehmen.

Rücksetzung auf die Werkseinstellung am Produkt:

- Einen langen Tastendruck (> à 10 Sekunden) auf die Taste **cfg** ausführen, und die Taste loslassen sobald die LED **cfg** blinkt,
- Warten Sie das Erlöschen der LED **cfg** ab die das Ende der Werkseinstellung anzeigt.

Hinweis:

Um ein Produkt, das bereits in einer Installation mit einem bestimmten Konfigurationsmodus programmiert wurde, in einer anderen Installation erneut zu programmieren, muss dieses zuvor auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

## 4. Eigenschaften

Produkt	8526 51 00
Max. Anzahl der Gruppenadressen	32
Max. Anzahl der Zuordnungen	50

**Berker GmbH & Co. KG**

Klagebach 38

58579 Schalksmühle/Germany

Telefon + 49 (0) 2355/905-0

Telefax + 49 (0) 2355/905-111

[www.berker.de](http://www.berker.de)